

Genmais-Sorte 1507 nicht gestoppt

Deutsche Enthaltung verhindert Nein der EU-Minister / Kommission ist jetzt am Zug

BERLIN. Grünes Licht für grüne Gentechnik? Alles deutet darauf hin. Die zuständigen EU-Minister haben jedenfalls gestern trotz Vorbehalten in vielen Mitgliedsstaaten die Zulassung der neuen Genmais-Sorte 1507 nicht gestoppt. Die für eine Ablehnung notwendige Stimmenzahl wurde nicht erreicht, auch wegen der Enthaltung Deutschlands. Das letzte Wort hat damit die Europäische Kommission: Es wird davon ausgegangen, dass die Brüsseler Behörde den Anbau auf Europas Äckern nun zulassen wird. Wann, ist aber noch unklar. Die Opposition übt schwere Kritik am Vorgehen der Bundesregierung. „Die Bundesregierung hätte sich der Zulassung in den



Der Anbau vor Genmais 1507 könnte bald erlaubt sein. Foto'dpa

Weg stellen und sie verhindern können, stattdessen hat sie dem Genmais Tor und Tür geöffnet“, erklärte Grünen-Chefin Simone Peter gestern im Gespräch mit unserer Berliner Redaktion. „Damit tragen CDU, CSU und die SPD Verantwortung dafür, wenn Gentechnik jetzt auf die Äcker und auf die Teller kommt.“ Die Grünen wollen den Kampf gegen Gentechnik

nun zum Schwerpunkt im Europawahlkampf machen.

Bisher ist Deutschland noch gentechnikfreie Zone – was den Anbau betrifft. Die Genmais-Sorte 1503 des US-Herstellers Pioneer, resistent gegen den auch in Deutschland präsenten Schädling Maiszünsler, darf allerdings als Futtermittel ohne weiteres in die Europäische Union eingeführt werden. Die deutsche

Enthaltung, ein übliches Abstimmungsverhalten bei Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Bundesregierung, wird in Brüssel bereits als „German Vote“ verspottet.

Gibt die EU-Kommission nun grünes Licht und erlaubt den Anbau in Europa, wäre Bundeslandwirtschaftsminister Hans-Peter Friedrich am Zug. Der CSU-Politiker hatte am Wochenende eine gesetzliche Regelung angekündigt, nach der die Bundesländer das Entscheidungsrecht über eine Anbauerlaubnis in ihrem Zuständigkeitsbereich erhalten sollen. Für die Pläne gab es Beifall aus vielen Ländern, auch aus Bayern und Nordrhein-Westfalen. Sachsen-Anhalt erwägt, den Genmais-Anbau zu erlauben. RB